

Berichte
des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Lüdersdorf
über die Prüfung des

Jahresabschlusses 2017

(Endfassung vom 03.09.2019)

der Gemeinde Lüdersdorf

Inhaltsverzeichnis:

- Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Lüdersdorf, in der Fassung vom 03.09.2019
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Lüdersdorf, in der Fassung vom 03.09.2019

- Prüfvermerk des RPA der Gemeinde Lüdersdorf zu der Prüfungstätigkeit zum Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Lüdersdorf durch den RPA des Amtes Schönberger Land

- Anlagen zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Lüdersdorf
 - Fragekatalog mit Feststellungen ,
 - Plausibilitätsprüfung,
 - Wesentlichkeitsfeststellung,
 - Einzelprüfung zur Haushaltswirtschaft und Belegwesen
 - Einzelprüfung zur Auftragsvergabe, einschl. Auftragsstatistik 2017

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde.

Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

Gemeinde Lüdersdorf

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Lüdersdorf abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Lüdersdorf sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen. Die Prüfung wurde insbesondere die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, die Erteilung der Kassenanordnung, das eigene Rechnungswesen der Gemeinde Lüdersdorf, die Berücksichtigung von Entscheidungen des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungswesens einbezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen größeren wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Lüdersdorf.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Lüdersdorf ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2017	T€ 29.526,1
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2017	% 48,8
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2017	% 84,9
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von	T€ 4.119,6
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2017	% 15,1

Die Gemeinde Lüdersdorf ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2017 beträgt	T€ - 358,0
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 358,0
Zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2017 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ 0,0
Der Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren beträgt	T€ 665,7

Im Haushaltsjahr 2017 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben.

Die Finanzrechnung 2017 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von	T€ 9,1
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen	T€ 1.080,6
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2017	T€ 299,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ 790,7

Unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr 2017 der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben, der Haushaltsausgleich ist damit insgesamt erreicht.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2017	T€ 2.570,3
Sie sind im Haushaltsjahr 2017 finanziert durch	
Investitionseinzahlungen	T€ 349,1
Aufnahme von investiven Krediten	T€ 1.491,0
durch Eigenkapital	T€ 730,2
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 812,5
Die liquiden Mittel haben insgesamt abgenommen um	T€ 1.347,0

Der Haushaltsausgleich der Gemeinde Lüdersdorf ist für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik in der Ergebnis- und Finanzrechnung gegeben.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Lüdersdorf geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Die Gemeindevertretung Lüdersdorf hat am 30.05.2017 die 6. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossen und mit der Haushaltssatzung 2017 beim Landkreis NWM, untere Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von größerer Bedeutung sind.

Lüdersdorf, den 13.02.2020


Herr M. Schäfer
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Lüdersdorf